F-01-180

Für Frieden in der Ukraine: Putins Angriffskrieg entgegentreten

1. Ordentlicher Länderrat 2022, 30. April 2022
Düsseldorf, Rheinterrasse

Antragsteller*in:	BAG Migration & Flucht
Beschlussdatum:	29.04.2022
Status:	Zurückgezogen

Änderungsantrag zu F-01

Nach Zeile 180 einfügen:

- fordern wir mit Nachdruck von unseren europäischen Partnern die konsequente Einhaltung der Menschenrechte und der EU-Rechte ein. Flüchtende dürfen nicht mit Gewalt abgewehrt oder inhaftiert werden, wie es immer wieder an Polens Grenzen geschieht. Das gilt auch für die noch im Grenzgebiet zu Belarus eingekesselten geflüchteten Menschen. Auch diese wollen wir unterstützen und Wege finden, um ihnen eine schnelle Einreise nach und Aufnahme in Deutschland zu ermöglichen, beispielsweise über eine Luftbrücke.

Begründung

An Polen muss klar und deutlich die Erwartung formuliert werden, sich an geltendes europäisches Recht zu halten – insbesondere, wenn es um die Einhaltung von Menschenrechten geht. Das gilt für die willkürlichen Inhaftierungen von aus der Ukraine fliehenden BPoC, aber auch für die nach wie vor im Grenzgebiet zu Belarus feststeckenden Geflüchteten, die mit illegalen brutalen Push-backs Richtung Belarus ihre Rechte verweigert werden. Diese Schutzsuchenden sind genauso auf der Flucht wie die Menschen aus der Ukraine. Sie sind nicht unsere Feinde, sie sind auch keine Gefahr für die Stabilität in der EU, sie sind keine Waffe und sie werden auch unsere Aufnahmekapazitäten nicht sprengen.